



Newsletter

GLEICHSTELLUNG AN DER UNIVERSITÄT BERN

Bern, Mai 2017, Nr. 11

Liebe Leserin, lieber Leser

Gerne informieren wir Sie mit dem Newsletter «Gleichstellung an der Universität Bern» über Aktuelles aus der Gleichstellungsarbeit an der Universität Bern und darüber hinaus.

Wir wünschen viel Spass beim Lesen!

Falls diese E-Mail nicht korrekt
angezeigt wird, klicken sie [HIER](#)

Institutionelle Verankerung

Prix Lux 2017 – der Gleichstellungspreis der Universität Bern

Künftig soll Engagement für Chancengleichheit an der Universität Bern prämiert werden. 2017 vergibt die Universität Bern zum ersten Mal den Gleichstellungspreis Prix Lux an eine Person, eine Gruppe oder Einheit, die aktiv die Gleichstellung an der Universität Bern fördert. Vorschläge können bis zum 30. Juni eingereicht werden.

www.prix-lux.unibe.ch

Artikel «Gender bias in scholarly peer review »

Das Peer Review Verfahren ist ein Grundpfeiler der wissenschaftlichen Publikation. Die Studie von Helmer et al. (2017) zeigt auf, dass sowohl Herausgeber als auch Herausgeberinnen von Zeitschriften bevorzugt Personen des eigenen Geschlechts als GutachterInnen für Peer Reviews anfragen. Während dieses Phänomen (genannt Homophilie) sich bei Editorinnen auf eine kleine Gruppe beschränkt, ist es bei den männlichen Wissenschaftlern sehr weit verbreitet. Dies führt zu einer Unterrepräsentation von Frauen im Peer Review Prozess.

Artikel

PRIMA: neues Förderinstrument des SNF für Postdoktorandinnen

Die neuen PRIMA-Beiträge richten sich an hervorragende Forscherinnen aus der Schweiz sowie aus dem Ausland, die eine Professur in der Schweiz anstreben. Die Marie-Heim-Vögtlin-Beiträge, die ein anderes Zielpublikum ansprechen, werden nicht mehr vergeben. PRIMA Gesuche können zwischen zwei und zehn Jahren nach Erlangen des Doktors gestellt werden. Der PRIMA-Beitrag ist gut ausgestattet und umfasst das Salär der Beitragsempfängerin und Projektmittel für eine Dauer von bis zu fünf Jahren. Pro Jahr werden bis zu 12 PRIMA-Beiträge vergeben. 1. Antragsfrist ist der 01.11.2017.

Mehr Informationen

Artikel «Why talented women are disappearing from Swiss universities»

Das «leaky pipeline» Phänomen ist an Schweizer Hochschulen verbreitet und beschreibt das Ausscheiden von Frauen aus der wissenschaftlichen Karriere ab der Doktoratsebene. Der Artikel von swissinfo.ch beschreibt ein neues Programm der Universität Basel, welches weibliche Post-Docs nach dem Mutterschaftsurlaub bei Lehr- und Administrationsaufgaben entlastet.

Zum Artikel

SUB KiStE – Kind, Studium, Elternschaft

Kind und Studium? Bisher waren studierende Eltern vor allem auf sich allein gestellt. Die Abteilung für Gleichstellung und die StudentInnenvertretung Uni Bern (SUB) veranstalteten aus diesem Grund das erste Netzwerktreffen zum Thema Studieren mit Kind. Als Ergebnis wurde die Seite «SUB KiStE – Kind, Studium, Elternschaft» auf der SUB-Homepage erstellt, auf welcher studierende Eltern Möglichkeiten zur Information und Vernetzung finden.

SUB KiStE - Kind, Studium, Elternschaft

Knapp ein Drittel Frauen bei MINT-Studierenden

Die neuste Publikation des Bundesamtes für Statistik macht deutlich, dass der Frauenanteil in den MINT-Fächern nach wie vor tief ist – das betrifft insbesondere die Fachhochschulen, aber auch die naturwissenschaftlichen Fächer insbesondere in der Informatik an den Universitäten.

Publikation BFS

Bekämpfung von Diskriminierung

«Geschlechtergerechte Sprache. Empfehlungen für die Universität Bern»

Die neue Broschüre dient den Dozierenden, den Studierenden sowie dem Verwaltungspersonal als Instrument für geschlechtergerechtes Formulieren. Sie liefert einen Orientierungsrahmen und enthält praxisnahe Tipps für eine präzise Sprache. Für Interessierte enthält sie zudem Hintergrundinformationen und einen weiterführenden Überblick über verschiedene Sprachgebräuche. Die gedruckte Version ist kostenlos via info@afg.unibe.ch bestellbar.

Zur online-Version

Genderstudies

Ausschreibung Brigitte-Schnegg-Preis für Geschlechterforschung

Der Brigitte-Schnegg-Preis wurde zu Ehren von Prof. Dr. Brigitte Schnegg geschaffen, die bis zu ihrem Tod 2014 das Interdisziplinäre Zentrum für Geschlechterforschung der Universität Bern (IZFG) geleitet hat. Der Preis wird von der Schweizerischen Gesellschaft für Geschlechterforschung (SGGF/SSEG) verliehen. Sein Zweck ist die Prämierung herausragender wissenschaftlicher Arbeiten im Bereich der Geschlechterforschung in der Schweiz, die einen Beitrag zu gesellschaftspolitischen Veränderungen leisten.

Ausschreibung (ab Juni 2017)

Let's talk about Gender!

«Gender» sei für gewisse kirchliche Kreise und darüber hinaus ein Reizwort, finden fünf katholische und reformierte Theologinnen. Deshalb haben sie zum internationalen Frauentag am 8. März die Comic-Broschüre «Let's talk about Gender» herausgegeben. Aufklärung und Diskussion zum Thema Gender und Religion ist das Ziel.

www.aboutgender.net

Doktoratsprogramm Gender Studies der Universität Bern: Ausschreibung 2017

Das Programm richtet sich an Doktorierende aller Fakultäten der Universität Bern. Die Promotion erfolgt in der Herkunftsdisziplin und die Teilnahme am Programm erstreckt sich in der Regel über drei Jahre. Ein Einstieg ist jeweils per Herbstsemester möglich. Die diesjährige Bewerbungsfrist ist am 30. Juni 2017.

Mehr Informationen

- 13. Juni** **Vortrag «Voix des Femmes»**
Kultur Casino Bern, Herrengasse 25, 18 h
Die Menschenrechtsaktivistin Yanar Mohammed (Irak) spricht mit Avin Mahmoud, einer syrischen Anwältin, sowie mit Itziar Marañón, der Vorstandsfrau von Terre des Femmes, über ihren Einsatz für die Rechte und den Schutz der Frauen im Irak.
Veranstaltungshinweis Terre des Femmes
- 15. Juni** **Workshop «First steps in intercultural learning»**
Universität Bern, UniS, B – 105, 9 h 30 – 14 h
The Workshop is aimed at supporting students or doctoral students from Bern and abroad in developing intercultural learning skills and encourages them to be critical about their views on the culture and society.
Flyer
- 20. Juni** **Weiterbildung «Kreativ und geschickt in die Lohnverhandlung!»**
Bahnhof Bern, Parkterasse 14, 17 h – 21 h
Die Kantonale Fachstelle für Gleichstellung bietet einen Abendkurs für Frauen im Erwerbsleben, welche sich für die nächste Lohnverhandlung fit machen wollen.
Information und Anmeldung Abendkurs
- 26. und 27. Juni** **Kurs «In Führung gehen – Führungskompetenz in der Wissenschaft»**
Universität Luzern, Frohburgstr. 3, Raum 3.A05, 9 h 30 – 17 h 30
Für fortgeschrittene Wissenschaftlerinnen: In diesem Kurs setzen Sie sich aktiv mit den Anforderungen einer Leitungsfunktion in der Wissenschaft auseinander.
Kursprogramm
- 28. und 29. Aug** **Kurs «Berufungstraining»**
Universität Bern, UniS, Raum A 301, 9 h 30 – 17 h 30
Für fortgeschrittene Wissenschaftlerinnen: Werden Sie sich in nächster Zeit auf eine Professur an einer Hochschule bewerben? Das Berufungstraining bereitet Sie systematisch und zielgerichtet auf Ihre Bewerbung vor.
Kursprogramm
- 15. bis 17. Aug** **«Frauen zwischen Erwerbsarbeit und Sozialstaat, Armut und Prekarität»**
Universität Bern, IZFG, Vereinsweg 23, 19 – 21 h
Dreitelliger Kurs von WIDE Switzerland, welcher historische und aktuelle Entwicklungen der Erwerbsarbeit und des Sozialstaates in Bezug auf die weibliche Lebensgestaltung beleuchtet.

Kursausschreibung

**28. Aug bis
8. Sept**

Summer School «Human Rights, Gender and Alterity»

Universität Genf

Der transdisziplinäre Kurs für Studierende und Personen mit akademischem Hintergrund legt den Schwerpunkt auf Menschenrechte aus einer Gender- und postkolonialen Perspektive.

Informationen und Anmeldung

1. September

Tagung «Arbeitsplatz Detailhandel»

Universität Bern, Kuppelraum, 13 h – 18 h

So vertraut uns die Läden sind, so wenig systematisches Wissen existiert über den Arbeitsplatz Detailhandel. Das IZFG organisiert aus diesem Grund eine Fachtagung über die Arbeitsbedingungen, Herausforderungen und Lebenszusammenhänge von Angestellten im Detailhandel.

Flyer Tagung

**7. Okt 2017 bis
27. Okt 2018**

Lehrgang «fem! feministische Fakultät»

Winterthur/Konstanz

Der fem! Lehrgang will in 8 Wochenendterminen Brücken bauen zwischen feministischen Theorien, aktuellen politischen Fragen und individuellen Themen der Teilnehmerinnen.

Informationen und Anmeldung

IMPRESSUM

Universität Bern
Abteilung für die Gleichstellung
von Frauen und Männern
Hochschulstrasse 6, 3012 Bern
Tel +41 (0)31 631 39 32

info@afg.unibe.ch

www.gleichstellung.unibe.ch

Newsletter **ABONNIEREN** oder abmelden **ABMELDEN**

Archiv Newsletter **HIER**

Mögliche Beiträge für den nächsten Newsletter nehmen wir gerne unter info@afg.unibe.ch entgegen.

